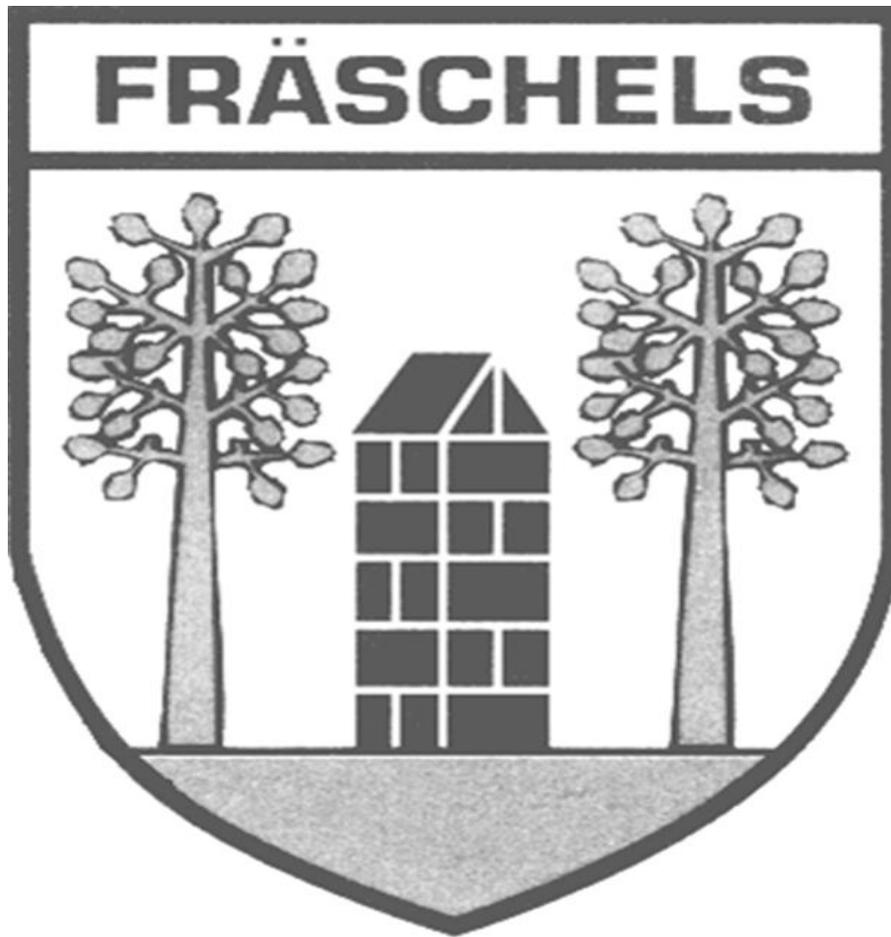


# GEMEINDE - INFO 2/17



**Gemeindeversammlung vom 22.05.17**

**Einberufung Ergänzungswahl Gemeinderat**

**Reduzierte Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung im**

**Juli und August**

**Ausschreibung Gemeindepachtland**

**Entsorgung von Grüngut**

**Feuerbrand, Disteln, Ambrosia und**

**Jakobskreuzkraut**

## Vorwort Gemeindegassierin Tanja Kolly



Liebe Fräschelser Mitbürger/innen

Ende Juni werde ich mein Amt als Gemeindegassierin abgeben.

Es waren 7 intensive und spannende Jahre, die mich, aber auch meine Familie sehr geprägt haben und die ich nicht missen möchte. Im Gegenteil sogar, es wird mir einerseits bestimmt fehlen, mich nun nicht mehr tagtäglich für Fräschels einsetzen zu können.

Andererseits hat sich für mich ganz unerwartet die Möglichkeit ergeben, beruflich eine neue interessante Herausforderung anzunehmen. Es ist eine dieser Chancen, die ich bereuen würde, hätte ich sie denn an mir vorbeiziehen lassen.

Von daher freue ich mich sehr darauf, im Juli meine Stelle beim Bundesamt für Gesundheit antreten zu können.

Mir bleibt euch allen für das Vertrauen und die Wertschätzung zu danken, die ihr meiner Arbeit und mir geschenkt habt. Auch wenn ihr sicher nicht immer glücklich über Post von mir wart.

Dem Gemeinderat, meinen Arbeitskollegen und auch allen Kommissionsmitgliedern danke ich für die konstruktive Zusammenarbeit im Team – denn das sind wir hier in der Gemeinde – ein Team!

Christine Brander wird ab 01.08. die Gemeindegasse übernehmen und ich wünsche ihr viel Freude an ihrem neuen Amt – ich bin davon überzeugt, dass „meine“ Kasse bei ihr in sehr guten Händen ist.

Nun wünsche ich euch allen eine schöne Sommerzeit. Wir sehen uns ☺

E liebe Gruess

A handwritten signature in black ink, reading 'T. Kolly'.

Tanja (Kolly)

## **Gemeindeversammlung vom 22. Mai 2017**

Der Gemeindeammann Peter Hauser konnte **34** Stimmbürgerinnen und Stimmbürger begrüessen. Als **Stimmzähler** wurden **Sandra Nagel Bolliger** und **Roger Wolf** gewählt.

Die Versammlung genehmigte folgende Traktanden:

- ✓ Protokoll der Gemeindeversammlung vom 01. Dezember 2016
- ✓ Rechnung 2016 (Laufende Rechnung sowie Investitionsrechnung)

Die Versammlung wählte:

- ✓ Sylvia Hostettler für die laufende Legislaturperiode 2016 – 2021 in die Finanzkommission

Der Gemeindeammann verabschiedete:

- ✓ Christine Brander, Vize-Gemeindepräsidentin, im Amt seit 28.02.2016 – 31.07.2017
- ✓ Sandra Jost, Mitglied Finanzkommission, im Amt seit 12.05.2016 – 06.02.2017
- ✓ Tanja Kolly, Gemeindegassierin, im Amt seit 10.05.2010 – 30.06.2017

## **Informationen GV**

### **Aktueller Stand Ortsplanungsrevision**

#### **Peter Hauser**

Am 13. April hat uns das Bau- und Raumplanungsamt (BRPA) einen Entwurf des Gesamtgutachtens zur Schlussprüfung zugestellt. In Anbetracht der negativen Gutachten gewisser konsultierten Amtsstellen und Organe sowie festgestellter Mängel seitens BRPA, ist das BRPA der Meinung, dass unser Dossier nach aktuellem Stand durch die Raumplanungs- und Baudirektion (RUBD) nicht genehmigt werden kann.

Grosses Manko stellt die Bauzonendimensionierung der Wohnzone dar. Ein Diskussionspunkt ist die Berechnung, ab wann die letzten 15 Jahre zur Berechnung des Faktors 1.0 überbauter Fläche gelten. Ausserdem verlangt das BRPA eine quadratmeterscharfe Tabelle aller Parzellen inklusive Angaben zur Erteilung von Baubewilligungen und Zeitpunkt des Baubeginns. Schliesslich hält das BRPA fest, dass aufgrund der eingereichten Berechnung der Bauzonendimensionierung der Zonen mit möglicher Wohnnutzung die Ortsplanung mit dem Kantonalen Richtplan nicht konform ist.

Das BRPA hält weiter fest, dass bis zur einer korrekten Bauzonen-dimensionierung keine Baugesuche auf freien Grundstücken mehr bewilligt werden können.

Für die Arbeitszone gilt, dass diese ebenfalls nicht konform ist und angepasst werden muss. Bis zur korrekten Dimensionierung der Arbeitszone werden keine Umzonungen von unbebauten Parzellen mit Arbeitsnutzung vorgenommen.

Die Grösse des Perimeters Diversifizierte Landwirtschaft (PDL) ist bestritten, wir können jedoch den Nachweis erbringen, dass diese gerechtfertigt ist. Dies wird im Erläuterungsbericht nachgeholt.

Die Zone „Detailbebauungsplan Grube“ ist keine Zone nach geltendem Recht, sondern ein Perimeter, der über eine Zone festgelegt wird und muss deshalb in eine gültige Zone umgewandelt werden. Ausserdem bezweifelt das BRPA die Zweckmässigkeit der Zone in der vorliegenden Dimension, u.a. auf Grund der Geländetopographie, der Nähe zum Wald und anderes.

Vorgesuche für Bauprojekte in der Landwirtschaftszone sind nicht mehr obligatorisch, sondern werden nur noch empfohlen.

Teile der Pufferzone zum Fräschelsweiher werden aufgehoben.

Das BRPA lässt nun zwei Wege offen, wie wir die Ortsplanungsrevision zum Abschluss bringen wollen:

1. Die bestehende Ortsplanungsrevision zur Genehmigung ans RUBD weiterleiten, inklusive aller negativen Gutachten und mit öffentlicher Auflage, also Recht auf Gehör. Konsequenz: Entsprechende Baugesuche sind bis auf unbestimmte Zeit blockiert.
2. Oder eine Revision der Ortsplanungsrevision vornehmen, d. h. Ausweisen einer korrekten Bauzonendimensionierung inklusive aller geforderten Korrekturen, dem BRPA erneut vorlegen und das Amt wird diese Sperre noch vor der Genehmigung des RUBD aufheben.

#### Aktueller Stand Ordentliches Bauverfahren

P. Hauser erwähnte, dass der Gemeinderat wie bisher üblich alle eingehenden ordentlichen Baugesuche prüft und mit seinem Gutachten ans BRPA weiterleitet. Aufgrund der vorgängig erläuterten Situation wird das BRPA bis auf Weiteres zu Baugesuchen von bisher unbebauten Parzellen negative Gutachten erstellen, die Kompetenz für die Erteilung der Baubewilligungen hat schlussendlich das Oberamt des Seebezirks.

#### **Personalwechsel Gemeindekasse**

##### **Peter Hauser**

Tanja Kolly ist zu 50% als Gemeindekassierin in unserer Gemeinde angestellt. Tanja hat die Stelle am 10.05.2010 angetreten. Nun hat sie auf Ende Juni ihr Arbeitsverhältnis gekündigt. Mit Tanja verliert die Gemeinde eine nicht nur sehr zuverlässige und loyale Mitarbeiterin, sie war darüber hinaus stets mit viel Herzblut dabei. Sie hat eine neue Aufgabe gefunden, die sie vor neuen Herausforderungen stellt. Der Gemeinderat dankt Tanja für ihre phantastische Arbeit über die ganzen Jahre, die sie geleistet hat.

Die Nachfolge von Tanja Kolly musste indes schnell geregelt werden. Die Stelle wurde auch unmittelbar nach ihrer Kündigung in den Freiburger Nachrichten ausgeschrieben. Auf die Anzeige haben sich mehrere Personen gemeldet – schliesslich haben die Ratsmitglieder Christine Brander als neue Gemeindekassierin mit Stellenantritt per 01.08.2017 gewählt. Sie wird ihr aktuelles Mandat als Gemeinderätin per 31.07.2017 abgeben.

## **Pädagogische Radare**

**Peter Hauser**

Der Gemeinderat hat sich zwecks Erhöhung der Verkehrssicherheit innerhalb des Dorfes dazu entschieden, zwei pädagogische Radargeräte inklusive Speicherfunktionen für Geschwindigkeitsmessungen anzuschaffen. Da es in Frankreich sehr viele pädagogische Radargeräte gibt, ist der Gemeinderat bei einem französischen Anbieter fündig geworden und hat eine Offerte eingeholt. Kosten total für zwei Geräte exkl. MWST: 3'360.00 Euro.

Die beiden Geräte werden demnächst geliefert und können flexibel eingesetzt werden – entweder entlang der Kantonalstrasse oder auch innerhalb der Quartiere.

## **Einbruch in die Gemeindeverwaltung am 01.04.17**

**Peter Hauser**

Am 1. April wurde in die Gemeindeverwaltung eingebrochen, sie kamen durch das Fenster im EG und brachen auf den Weg durchs Haus ein halbes Dutzend Türen und einige Schränke auf. Die Einbrecher hatten es auf Bargeld abgesehen, auf Seite der Gemeinde wurde ein kleiner Betrag entwendet. Die Polizei hat den Fall von Amtes wegen aufgenommen, die Spurensicherung war ebenfalls da. Die Gemeinde hat vertreten durch den Ammann Strafanzeige erstellt. Die Ermittlungen werden nach 30 Tagen eingestellt, sollte es zu keinem erfolgreichen Abschluss kommen. Über den aktuellen Stand der Ermittlungen liegen dem Gemeinderat jedoch keine Kenntnisse vor.

Der Schaden beziffert sich auf das geschätzte zwanzigfache der Geldsumme, die entwendet worden ist. Der Einbruch ist bei der Allianz versichert.

Es wurden verschiedene Massnahmen getroffen, die der Gemeinderat im Verhältnis der Kosten und des Aufwandes vertreten konnte. An dieser Stelle verwies P. Hauser auf die neue Alarmanlage, die nun in der Gemeindeverwaltung installiert ist. Des Weiteren befindet sich im Eingangsbereich der Gemeindeverwaltung eine Kamera, die beide Eingangstüren des Büros überwacht. Die Arbeiten zur Reparatur der Gemeindeverwaltung sollten in Kürze abgeschlossen sein. Neu ist auch im Aussenbereich eine Türglocke gegenüber der Haupteingangstüre angebracht.

## **Sanierung Quartiersbeleuchtung**

**Mauro Palumbo**

An der der letzten Gemeindeversammlung wurde das neue Lampenmodell vorgestellt. Als M. Palumbo im Januar 2017 mit seiner Tätigkeit im Gemeinderat begonnen hatte, war schon alles in die Wege geleitet. Ende April 2017 wurden dann die 24 bestehenden Lampenköpfe am Jura- und Alpenweg ersetzt.

## **Sanierung Zivilschutzanlage**

**Mauro Palumbo**

Für die Zivilschutzanlage wird zurzeit eine erste Sanierungsmassnahme geplant. Die Fluchtröhren müssen korrigiert werden. Diese haben sich abgesenkt und müssen trockengelegt werden. Auch wird die Sanierung der inneren und äusseren Kanalisation

gemacht. Hierzu wurden Kanalfernseh-Aufnahmen erstellt, welche einige Stellen aufgezeigt haben, die zu beheben sind.

Im Moment werden Offerten für diese Arbeiten eingeholt, die Sanierung ist für Herbst 2017 geplant. Finanziert wird dieses Vorhaben mit dem Zivilschutzfonds, welcher per 31.12.2016 eine Summe von Fr. 253'456.10 aufweist.

### **Sanierung Kantonalstrasse**

**Samuel Maeder**

Gemäss Mitteilung des Kantonalen Tiefbauamtes wurde die Kantonalstrasse auf der Strecke Kerzers – Fräschels umfassend saniert. In der Woche 19 wurde mit den Arbeiten begonnen. Die Bauarbeiten dauerten rund 4 Wochen. Folgende Arbeiten wurden durchgeführt:

- Fräsen der Trag- und Deckschicht
- Einbau der Trag- und Deckschicht
- Punktuell defekte Kanalisationsrohre ersetzen
- Anpassen und teilweise ersetzen der Einlaufschächte

Innerhalb des Dorfes wird die Kantonalstrasse nicht mehr wie bisher mit einem Mittelstreifen gekennzeichnet.

### **Friedhof**

**Samuel Maeder**

Im Herbst 2016 werden die alten Grababteilungen im unteren linken Teil aufgehoben. An dieser Stelle soll ein Parkplatz erstellt werden. Die Arbeiten werden grösstenteils aus Eigenleistung erstellt. Die zerfallenen Thujahecken beim Eingang des Friedhofs wurden bereits entfernt. Als neue Hecke wurde der pflegeleichte und einheimische Liguster gewählt.

Aufgrund der eingegangenen Voten beschloss der Gemeindeammann über die vorgestellte Variante des Parkplatzes eine **Konsultativabstimmung** durchzuführen:

Der Gemeindeammann wollte von den Aktivbürger/innen wissen, ob nach Aufhebung der alten Gräber an dieser Stelle ein Parkplatz erstellt werden soll. Hierzu folgte die Abstimmung:

Ja: 0 / **Nein: 33**

Demzufolge wird an der erwähnten Stelle kein Parkplatz erstellt. Im Weiteren erwähnte ein Aktivbürger, dass ihm die aktuelle Gestaltung des Gemeinschaftsgrabs in Fräschels nicht gefällt. Er bat eine allfällige Neugestaltung zu prüfen, da Gemeinschaftsgräber den heutigen Bedürfnissen der Gesellschaft entsprechen. Der Gemeinderat nimmt diesen Input entgegen.

### **Neuregelung Grüngutlieferungen mit Badge in die Kompostieranlage**

**Urs Schwab**

Seit längerer Zeit besteht die Möglichkeit, Grüngut direkt in die Kompostieranlage auf Kosten der Gemeinde zu liefern. Dazu kann in der Verwaltung ein Badge bezogen werden. Die Kosten werden der Gemeinde zu einem Sondertarif in Rechnung gestellt. Bisher wurden diese

Lieferungen – mit einer Ausnahme – nicht weiter verrechnet. Wir sehen uns nun gezwungen, ab 2017 diese Lieferungen den Badge-Bezügern in Rechnung zu stellen. Pro Haushalt und Jahr wird eine Freigrenze von 1'000 kg gewährt.

Ab 1'001 kg wird pro 100 kg ein Betrag von Fr. 10.00 sowie eine Bearbeitungsgebühr in Rechnung gestellt.

Ordentliche Grüngutabfuhren:

Die 20 Grüngutabfuhren pro Jahr sind von dieser Massnahme nicht betroffen. Für die ordentlichen Grüngutabfuhren muss das Grüngut wie folgt bereitgestellt werden:

- Kleine Mengen bis 1 m<sup>3</sup> in Container oder Körben und ähnlichen Behältern
- Heckenschnitte in Bündel von maximal 1.20 m Länge und max. 30 kg
- Die Grüngutabfuhren werden bis am 27. November in der Regel alle 14 Tage jeweils montags durchgeführt.

Das Transportunternehmen wird grössere Mengen nicht verladen.

### **Aktueller Stand Finanzen Ortsplanungsrevision**

**Urs Schwab**

Gemeinderat Urs Schwab präsentierte die Kostenzusammenstellung der Ortsplanung per 31.12.16. Gemäss Vereinbarung mit der Finanzkommission und Orientierung an der Gemeindeversammlung vom 03.12.14, wird der Gemeinderat erst bei Erhalt der bewilligten Ortsplanung sowie aller eingegangenen Rechnungen einen Nachtragskredit beantragen.

Die Kostenüberschreitung beträgt per 31.12.16 Fr. 60'040.90.

➔ Die nächste Gemeindeversammlung findet am **11. Dezember 2017** statt.

### **Einberufung Ergänzungswahl Gemeinderat**

Infolge Austritt aus dem Gemeinderat von Vize-Gemeindepräsidentin Christine Brander per 31.07.17 werden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde Fräschels zur Vornahme einer Ergänzungswahl in den Gemeinderat auf Sonntag, 24. September 2017, einberufen. Der zweite Wahlgang ist bei Bedarf am 15. Oktober 2017.

Der Gemeinderat verweist auf das Gesetz über die Ausübung der politischen Rechte (PRG), Art. 83<sup>2</sup>: Die Gemeinderatswahlen erfolgen nach dem Majorzsystem, sofern kein Gesuch um Durchführung nach dem Proporzsystem eingereicht wurde.

**Die Kandidatenlisten müssen bis Montag, 14. August 2017, um 12.00 Uhr bei der Gemeindeschreiberei eingereicht werden, unterzeichnet von mindestens 15 stimmberechtigten Gemeindebürger/innen** (s. PRG, Art. 84 und 85). Wird nur eine Liste eingereicht, so kommt es zu einer stillen Wahl (PRG, Art. 80<sup>1</sup>).

## Reduzierte Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung im Juli und August

Während den Sommerferien, vom **17. Juli bis zum 06. August 2017 (KW 29 bis 31)** ist die **Gemeindeverwaltung geschlossen**.

In der Woche vom **07. August bis zum 12. August 2017 (KW 32)** ist die **Gemeindeverwaltung** wie folgt geöffnet:

Dienstag, 08. August 2017	von 18.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag, 10. August 2017	von 13.30 – 15.30 Uhr

Ab **Montag, 14. August 2017** gelten wieder die **üblichen Öffnungszeiten**:

	<b>Gemeindeschreiberei</b>	<b>Gemeindekasse</b> nach telefonischer Vereinbarung
Montag	08.00 Uhr bis 10.00 Uhr	
Dienstag	18.00 Uhr bis 19.00 Uhr	
Mittwoch	08.00 Uhr bis 10.00 Uhr	
Donnerstag	13.30 Uhr bis 15.30 Uhr	

## Ausschreibung Gemeindepachtland

Die Gemeinde Fräschels schreibt folgende Parzelle ab 01.11.17 zur Neuverpachtung aus:

<b>Parzelle</b>	<b>Nr.</b>	<b>Aren</b>
Im Grolli	252	55.00

Anspruchsberechtigte Interessenten melden sich bis spätestens **14.08.17** schriftlich bei der Gemeindeschreiberei, Brünnenrain 15, 3284 Fräschels.

## Alle Jahre wieder: Informationen betreffend Feuerbrand, Disteln, Ambrosia und Jakobskreuzkraut

### Feuerbrand

Mit seiner Verordnung vom 23. April 2007 hat die Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft verschiedene Massnahmen zur Bekämpfung des Feuerbrandes beschlossen. Er verbietet die Pflanzung von feuerbrandanfälligen Zier- Wildsträucher auf dem ganzen Kantonsgebiet. Anfällige Ziersträucher und Wildpflanzen, die vor dem 1. Juli 2001 gepflanzt waren, werden regelmässig durch die Gemeinden kontrolliert.

### Ackerkratzdisteln

Dieses Unkraut, welches sich vor allem durch Samen mit dem Wind verbreitet, muss vor der Blüte eliminiert werden. Die Verordnung vom 23. April 2007 über Massnahmen zur Bekämpfung der Ackerkratzdistel, präzisiert, dass der örtliche Landwirtschaftsverantwortliche für die Vernichtung der Distelnester in der ganzen Gemeinde zuständig ist.

## **Ambrosia**

Die Pollen dieser Pflanzen rufen starke Allergien beim Menschen hervor. Diese Pflanze muss laut Eidg. Pflanzenschutzverordnung vom 28.02.01 eliminiert werden. Ambrosia ist im Moment im Kanton Freiburg selten vorhanden.

## **Kreuzkräuter**

Die Problempflanzen für die Landwirtschaft haben von den Ökologisierung- und Rationalisierungsmassnahmen profitiert, um sich in Wiesen, an Strassenrändern und/oder an Eisenbahnböschungen auszubreiten. Zu ihnen gehört auch die Familie der Kreuzkräuter. Beispiele: Jakobs-Kreuzkraut und Grauhaariges-Kreuzkraut (verbreitet), Alpen-Kreuzkraut, Wasser-Kreuzkraut (selten). Beschreibung des Jakobs-Kreuzkrautes:

Vorkommen: vorwiegend in trockenen Wiesen, 2-jährige Pflanze (manchmal mehrjährig), Höhe: 30 bis 100 cm, Blüte: gelb, blüht Ende Mai bis August (Grauhaariges-Kreuzkraut blüht später), Verwechslung mit Johanniskraut oder Wiesenpippau möglich; beide sind aber ungiftig.

Giftigkeit: Alle Teile der Pflanze sind giftig, die Blüten haben aber die höchste Giftigkeit. Im Rosettenstadium ist das Vergiftungsrisiko für das Vieh am höchsten, weil sie in diesem Stadium gefressen wird. Die Giftstoffe (Pyrrolizidin-Alkaloide) werden auch in Silage oder Heu nicht abgebaut. Sie lagern sich in der Leber an und führen sogar mehrere Monate nach der Aufnahme leicht zum Tod. Rinder und Pferde sind anfällig: Unter anderem muss man auf Gewichtsverlust, Blutarmut oder aussergewöhnlichen Durchfall achten. Schafe können die Substanz mehr oder weniger abbauen. Im Falle einer späten Diagnose, gibt es praktisch keine Möglichkeiten erkrankte Tiere zu retten.

Wie weiden? Bei starker Verunkrautung muss man mit Vorsicht weiden: Eventuell sollte man die Weide im Frühling nicht beweiden, wenn die Pflanzen im Rosettenstadium sind. Ab dem Schosserstadium meidet das Vieh normalerweise die Pflanze (Geruch und harte Stängel).

Wie die Ausbreitung begrenzen? Die Pflanzen nicht absamen lassen, ausreissen der Einzelpflanzen und mähen der Weidereste. Die Pflanzen von der Parzelle entfernen. Eine frühe und kurze Weide im Frühling hilft die Narbendichte zu erhöhen.

## **Informationsblätter / Ansprechpartner der Gemeinde**

Im öffentlichen Anschlag der Gemeinde sind zurzeit Informationsblätter zur Erkennung der erwähnten Pflanzen publiziert. Ansprechpartner in der Gemeinde Fräschels sind:

- Für Pflanzen innerhalb der Dorfzone: Markus Lehmann, Werkmeister (Natel: 079 430 30 69)
- Für Pflanzen in der Landwirtschaftszone: Willy Kramer, Hauptstrasse 61, örtlicher Landwirtschaftsverantwortlicher (Natel: 076 584 54 71)

**Wichtig: Sämtliche erwähnten Unkräuter dürfen nur im ordentlichen Kehrriem entsorgt werden (NICHT im Grüngut).**

Der Gemeinderat

## Verschiedenes:



### Entdecken Sie die Welt zu Hause!

Sind Sie offen für eine neue und bereichernde Erfahrung als Familie? Dann Wagen Sie das Abenteuer Austausch in Ihren eigenen vier Wänden.

Jährlich kommen rund 65 Austauschschüler/innen aus aller Welt mit YFU in die Schweiz. Sie sind zwischen 15 und 18 Jahre alt und wollen während einem Jahr unser Land und seine Menschen, Sprache und Kultur kennenlernen. Sie gehen hier zur Schule und leben in einer Gastfamilie.

Öffnen Sie einem dieser jungen Menschen Ihr Heim und Ihr Herz und erleben Sie das Abenteuer Austausch in Ihren eigenen vier Wänden. – Als Gastfamilie bei YFU nehmen Sie eine/n Jugendliche/n für zehn bis elf Monate unentgeltlich bei sich auf und schenken ihm ein zweites Zuhause in der Welt. Dabei sollen Ihre Freude an Neuem und Ihr Interesse am Gegenüber und an anderen Kulturen Triebfeder sein.

Selbstverständlich können Sie während der ganzen Austausch Erfahrung auf unsere Betreuung und Unterstützung zählen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Melden Sie sich unverbindlich bei YFU Schweiz (Monbijoustrasse 73, 3001 Bern, 031 305 30 60, info@yfu.ch) oder besuchen Sie unsere Webseite: [www.yfu.ch](http://www.yfu.ch). – YFU-Austauschschüler/innen kommen in aller Regel Anfang August in der Schweiz an.

Der Verein YFU Schweiz, der über mehr als 60 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet des Jugendaustausches verfügt, arbeitet nicht gewinnorientiert und wird als wohltätige Institution vom Bund unterstützt.



### Mit dem Rauchen aufhören – wir unterstützen Sie!

Als Antwort auf die Gesundheitsrisiken des Tabakkonsums unterstützt die Fachstelle Tabakprävention Freiburg - CIPRET\* Raucherinnen und Raucher, welche ihre Freiheit durch ein rauchfreies Leben zurückgewinnen möchten.

**Mit Hilfe einer Fachperson erhöhen Sie Ihre Erfolgchancen um rund 50%!  
Vereinbaren Sie einen Termin und werden Sie Nichtraucherin/Nichtraucher!**

\*Die Fachstelle Tabakprävention Freiburg - CIPRET gehört den Gesundheitsligen des Kantons Freiburg an und setzt auf Mandat der Direktion für Gesundheit und Soziales das kantonale Tabakpräventionsprogramm um.

Centre de prévention du tabagisme  
Fachstelle Tabakprävention  
Route St-Nicolas-de-Flüe 2, Case postale 96  
1705 Fribourg · Freiburg  
T 026 425 54 10 • F 026 426 02 88  
info@cipretfribourg.ch

[www.cipretfribourg.ch](http://www.cipretfribourg.ch)